



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Bau-VerfA

OBERBÜRGERMEISTER		
17. MRZ. 2008 / Nr.		
<u>VI</u>	1 Zur Kis.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
3.6M		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Mu

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

cw/ 11.3.2008
Höfler

Klimagerechte Gebäudesanierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bundesregierung hat einen mit 600 Millionen Euro ausgestatteten „Investitionspakt“ eingebracht. Mit einer Verabschiedung und Vereinbarung mit den Ländern ist bald zu rechnen. Der Pakt soll es auch Kommunen ermöglichen, klimagerecht zu sanieren, die aufgrund ihrer angespannten Haushaltslage dringend notwendige Investitionen in ihren Gebäudezustand nicht allein mit Darlehen finanzieren können. Der Bund steuert in diesem Jahr 200 Millionen Euro bei, Länder und Gemeinden beteiligen sich in gleicher Höhe. Zuschüsse aus diesen Pakt erhalten nicht nur Gebäude im kommunalen Eigentum, sondern auch Immobilien privater, kirchlicher oder gemeinnütziger Träger, solange sie für kommunale Zwecke genutzt werden. Das Programm ergänzt andere Förderprogramme des Bundes, wie die KfW-Programme „Sozial Investieren“ und „Kommunalkredit“. Auch Gebäude in der Stadt Nürnberg könnten davon profitieren. Die Stadt Nürnberg sollte sich auf diese Fördermöglichkeiten vorbereiten und Maßnahmen einleiten.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob aus dem zwischen Bund, Ländern und Gemeinden geschlossenen „Investitionspakt“ Mittel für klimagerechte Sanierungsprojekte in der Stadt Nürnberg beantragt werden können, und leitet entsprechende Maßnahmen ein. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, den gemeinnützigen Trägern aus Kirchen, Sportvereinen und Sozialverbänden Informationen über die geplanten Fördermaßnahmen zukommen zu lassen, damit diese von den Mitteln ebenfalls profitieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender